

Pressemitteilung 6/13

CCM Clubmanagerzertifizierung mit starkem Zulauf

15. Oktober 2013: *Nicht weniger als 70 hauptamtliche Fach- und Führungskräfte aus dem Management renommierter Golfanlagen haben in diesem Jahr den Antrag gestellt, ihre berufliche Qualifikation nach dem Graduierungssystem zum „Certified Club Manager (CCM)“ zertifizieren zu lassen. Anlässlich der 18. GMVD Fortbildungsveranstaltung am 5. Oktober 2013 in Lüneburg fand hierzu im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung die feierliche CCM Urkundenverleihung statt. Neben den Graduierten hatte auch die Verbandsführung Anlass zu feiern: Mit den Neuzugängen des Graduierungsjahrgangs 2013 haben sich mittlerweile mehr als 120 Clubmanager auf freiwilliger Basis für eine lebenslange Fortbildung mit regelmäßiger Überprüfung beim GMVD registrieren lassen.*

Während der Veranstaltung am Samstagabend, in den festlich eingedeckten Banketträumen des Best Western Premier Castanea Resorts, wurde den anwesenden Graduierten durch die Mitglieder des GMVD Graduierungsausschusses, bestehend aus Klaus Dallmeyer, Markus Erdmann, Wolfgang Klingenberg und Matthias Nicolaus, zur bestandenen Graduierung gratuliert sowie die Graduierungsurkunden und CCM Anstecknadeln verliehen. Zu den stolzen Trägern der neuen Berufsbezeichnung „CCM“ gehörten unter anderem auch branchenbekannte Gesichter wie Achim Lehnstaedt (Clubmanager Köln Refrath und Vorstandsmitglied der PGA of Germany), Daniela Schön-Holder (Geschäftsführerin Open9 Golf München und Vorstandsmitglied BVGA) und Herbert Fritzenwenger (Geschäftsführender Präsident GC Ruhpolding).

Als Festredner des Abends würdigte Klaus Dallmeyer, kaufmännischer Vorstand des Deutschen Golf Verbandes (DGV), die graduierten Teilnehmer. In seinem Vortrag ging Dallmeyer auf den sich zunehmend verändernden Golfmarkt ein und stellte unter anderem fest: „Von Golfboom kann heutzutage nicht mehr die Rede sein und auch in der weiteren Entwicklung findet sicherlich keine Umkehr der Wachstumsschwäche statt.“ Dennoch zeige die Marktforschung nach wie vor, so Dallmeyer, dass der Golfmarkt großes Potenzial habe, wenn ausreichend daran gearbeitet würde. Die Verbände DGV, GMVD, GVD und PGA seien in dieser neuen Marktsituation stark gefordert um das Fach- und Führungspersonal der Golfanlagen für die künftigen Herausforderungen entsprechend aus- und fortzubilden.

„Der GMVD sieht sich“, so Markus Erdmann, Vizepräsident und zuständiges Vorstandsmitglied des GMVD, „mit der Einführung des CCM Standards für diese Herausforderung gut gerüstet.“ Die bereits recht ausgereifte Konzeption werde regelmäßig in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Golf Verband an die aktuellen Entwicklungen am Arbeits- und Ausbildungsmarkt angepasst. Erdmann weiter: „Das nicht gerade anspruchslöse Graduierungssystem genießt nicht zuletzt wegen seiner

nachhaltigen Konzeption gerade bei den leistungsorientierten Mitarbeitern im nachwachsenden Clubmanagement hohes Vertrauen.“

Der künftigen CCM Clubmanagergeneration war schließlich auch eine ganz besondere Verlosung gewidmet: Marcel Behnke, frischgebackener Geschäftsführer des GC Domäne Niederreutin, gewann im Rahmen einer Auslosung unter den CCM Neueinsteigern einen berufsbezogenen Bildungsgutschein des IST Studieninstituts Düsseldorf, das unter anderem für die Ausbildungsgänge zum Golfbetriebsmanager (IST) und zum Senior Golfmanager (FH) verantwortlich zeichnet.

Im weiteren Verlauf des Abends feierten Graduierte und Gäste an der Hotelbar dem Morgen entgegen, der mit dem ersten Tag des GMVD Fortbildungsprogramms startete.

Einige Informationen zum Certified Club Manager

2008 wurde das Graduierungssystem mit der geschützten Berufsbezeichnung „Certified Club Manager“ (CCM) in insgesamt vier Abstufungen eingeführt (www.gmvd-ccm.de). Der Zugang zu der neuen Berufsbezeichnung „CCM“ erfolgt auf freiwilliger Basis nach einem öffentlich ausgeschriebenen Bedingungsrahmen (Graduierungsordnung). Im Rahmen eines Zertifizierungsverfahrens werden ausschließlich glaubhaft nachgewiesene, branchenrelevante Ausbildungen und praktische Berufserfahrungen nach der Graduierungsordnung nachvollziehbar bewertet und im Ergebnis einer von vier Qualifikationsstufen zugeordnet, die anschließend in die jeweils die gesetzlich geschützte Berufsbezeichnung zum „CCM“ mündet. Der Träger dieser Berufsbezeichnung muss künftig regelmäßig den Nachweis zwischenzeitlich belegter Fortbildungsmaßnahmen erbringen und überprüfen lassen, um weiterhin die Berufsbezeichnung tragen zu dürfen. Berechtigte Träger der Berufsbezeichnung sind im Graduiertenverzeichnis auf www.gmvd-ccm.de öffentlich nachzulesen. Für Berufsangehörige ist diese Klassifizierung sinnvoll für die eigene Orientierung bei der Laufbahnentwicklung sowie zur Positionierung am Arbeitsmarkt. Für Arbeitgeber bietet das GMVD Graduierungssystem einen Orientierungsmaßstab zur ersten Beurteilung von Fach- und Führungskräften für die Verwaltung und das Management von Golfanlagen. Finden Sie hier weitere Informationen: www.gmvd-ccm.de.

Einige Informationen zum GMVD

Der Golf Management Verband Deutschland (GMVD) mit Sitz in München ist der eigenständige Berufsverband für alle im Golfbetriebsmanagement hauptamtlich tätigen Personen (www.gmvd.de). Er wurde 1994 in Bonn gegründet, als Reaktion auf den Professionalisierungsbedarf einer noch jungen und gerade aufstrebenden



Golfbetriebsbranche. Derzeitiger Präsident ist Detlef Hennings vom Golfplatz Schwanhof, hauptamtlicher Geschäftsführer ist seit 2006 Andreas Dorsch.

Frei zur sofortigen, honorarfreien Veröffentlichung, um ein Belegexemplar oder einen Hinweis wird gebeten. HERZLICHEN DANK!

Kontakt:

Golf Management Verband Deutschland e.V. , House of Golf, Infanteriestr. 19 / Geb. 4a,
80797 München Tel.: 089-99 01 76 30 • Fax: 089 / 99 01 76 34

info@gmvd.de • www.gmvd.de

www.facebook.com/GolfManagementVerbandDeutschland.eV

Pressekontakt:

MatchpointPR

PUBLIC RELATIONS & COMMUNICATIONS

Simona C. Asam

House of Golf

Infanteriestr. 19 / Geb. 4a

80797 München

Tel.: 089-58 908 270 • Fax: 089-58 908 272

sca@mp-pr.de • www.mp-pr.de

www.facebook.de/MatchpointPublicrelations